



Fachtagung Führungsaufsicht

50 Jahre: Eine Zwischenbilanz zur Maßregel der Führungsaufsicht

03.- 04. Juni 2025

In Frankfurt

A-0925

Vor nun fast 50 Jahren wurde die Führungsaufsicht als Sanktion im deutschen Strafrecht eingeführt. Die Führungsaufsicht hat die frühere, von 1871 bis 1974 geltende Polizeiaufsicht (§§ 38 f. RStGB) abgelöst und im Vergleich zu ihrer Vorgängerin eine noch relativ kurze Geschichte. Mit ihrer Einrichtung 1975 wurde ein betreuendes Element eingeführt, das der Bewährungshilfe eine aktive Rolle zuwies. Nach gesetzlichen Änderungen 2007 und 2011 und infolge einer immer häufigeren Anwendung führt das Instrument der Führungsaufsicht schon länger kein Schattendasein mehr. Seit ihrer Einführung stellt die Führungsaufsicht dennoch ein umstrittenes Element des deutschen Strafrechts dar. In der Fachöffentlichkeit lässt sich die gesamte Bandbreite, von der Abschaffung der Führungsaufsicht, bis hin zur Feststellung, dass sich diese bewährt, finden. Dies hat nicht zuletzt damit zu tun, dass in ihrem Wirkungsbereich eine breite Palette von Rechtsbereichen Anwendung findet. 50 Jahre nach Einführung der Führungsaufsicht soll nun eine Zwischenbilanz gezogen werden. Der erste Tag zeichnet die Entwicklung und Ausgestaltung der Führungsaufsicht auf rechtlicher Ebene, aber dann auch auf praktischer Ebene in verschiedenen Bundesländern nach. Der zweite Tag widmet sich der Integration und Zusammenarbeit weiterer Akteure in der Führungsaufsicht. Die Fachtagung endet mit einer Abschlussdiskussion zu den aktuellen Herausforderungen und der möglichen Weiterentwicklung der Führungsaufsicht als Instrument der ambulanten Maßregel der Besserung und Sicherung.

Zielgruppen

Fachkräfte aus der Führungsaufsicht und Bewährungshilfe, aus dem Maßregelvollzug sowie aus Einrichtungen der forensischen Ambulanz, dem Strafvollzug und den Justizverwaltungen, Richter:innen und Staatsanwaltschaft.

Veranstaltungsort und Anreise

Tagungshaus:

Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0) 69 – 67 06 - 100

E-Mail: info@hoffmanns-hoefe.de

Webseite: <https://www.hoffmanns-hoefe.de>

Anfahrt:

Wir empfehlen grundsätzlich die Anreise mit der Deutschen Bahn zu unseren Veranstaltungen. Vom Frankfurter Hauptbahnhof fahren Sie mit der Straßenbahn Linie 21 in Richtung Stadion bis zur Haltestelle „Heinrich-Hoffmann-Straße | Blutspendedienst“. Die Straßenbahn fährt, wenn der Hauptbahnhof hinter Ihnen liegt, nach rechts, die Fahrtzeit beträgt ca. 10 Minuten. Am Fahrscheinautomat für die Straßenbahn wählen Sie „Frankfurt Einzelfahrt“. Die Straßenbahn-Haltestelle liegt in unmittelbarer Nähe der Einmündung der Heinrich-Hoffmann-Straße. Die Hoffmanns Höfe befinden sich nach ca. 150 Metern auf der rechten Seite.

In Kooperation mit der Deutschen Bahn bieten wir Ihnen den Best Preis der Deutschen Bahn an. Weitere Informationen: <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/anreise-mit-der-bahn>.

Hinweis: Die Tagungsstätte verfügt über nur wenige eigene Parkplätze. Wir empfehlen Ihnen nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Kosten – Teilnahmegebühr

	Tagungsgebühr*	Verpflegung** (inkl. 7% MwSt.)	Gesamtkosten (Tagungsgebühr & Verpflegung)
Normalpreis	200,00 €	75,00 €	275,00 €
DBH-Mitglied	190,00 €	75,00 €	265,00 €

* von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nr. 22 UStG befreit.

**Verpflegung beinhaltet: 2 x Mittagessen, 1x Kaffeepause am Nachmittag (Kuchen) 1x Kaffeepause am Vormittag (Kuchen), sowie Tagungsgetränke (Kaffee, Tee, Wasser, Schorlen) für beide Tage.

Am 03. Juni besteht die Möglichkeit den Abend ab 19.00 Uhr auf Selbstkostenbasis gemeinsam im Da Cono Cimino 48 ausklingen zu lassen.

Übernachtung: Ein Zimmerkontingent zum Selbstabruf wurde bei der Tagungsstätte reserviert. Die Übernachtung im Einzelzimmer beträgt **92,- Euro** inkl. Frühstück zuzüglich einer Tourismusabgabe der Stadt Frankfurt a.M. von 2 EUR pro Nacht. Für die Zimmerbuchung melden Sie sich unter dem Stichwort „DBH“ bei der Tagungsstätte **bis spätestens 28.03.2025**

selbst an. Sie erhalten dann das Zimmer zu dem oben genannten Sonderpreis. Eine Buchung ohne Übernachtung ist selbstverständlich auch möglich.

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte erst, nachdem Sie unsere Einladung mit Rechnung zur Veranstaltung erhalten haben.

Hinweis: Die Rechnungsstellung erfolgt ab dem 03.06.2025.

Stornierungsbedingungen

Melden Sie sich bitte bis zum **20.04.2025** (Anmeldeschluss) verbindlich bei uns an: <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen> oder nutzen Sie unseren QR-Code:



Sie erhalten anschließend eine verbindliche Anmeldebestätigung.

Eventuell notwendige Absagen seitens der angemeldeten Person müssen schriftlich (E-Mail, Fax, Brief) erfolgen. Es gilt:

- Eine kostenfreie Absage ist bis 20.04.2025 möglich.
- Für später eingehende Absagen bis zum ersten Veranstaltungsvortrag am 03.06.2025 berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.
- Bei Absage am Veranstaltungstag sind die Gesamtkosten zu zahlen.

Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich. Ein eventuell notwendiger Austausch von angekündigten Referierenden bleibt für Einzelfälle vorbehalten. Sollte eine Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden müssen, erhalten Sie bereits überwiesene Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet, weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen: <https://www.dbh-online.de/agb>

Fachtagung zur Führungsaufsicht

50 Jahre: Eine Zwischenbilanz zur Maßregel der Führungsaufsicht

Tagungsprogramm

Dienstag, 03. Juni 2025

- 12:00 Uhr *Ankommen & Mittagsimbiss*
- 13:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Daniel Wolter, DBH-Fachverband e.V.
- 13:15 Uhr **Grußworte zu 50 Jahre Führungsaufsicht**
N.N.
- 13:30 Uhr **Die Führungsaufsicht im Wandel der Zeit**
Vortrag *Prof. Dr. Alexander Baur, Direktor der Abteilung für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug sowie Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht und Kriminologie an der Georg-August-Universität Göttingen*
- 14:30 Uhr **Blitzlichter zur Führungsaufsicht**
- 15:00 Uhr *Pause*
- 15:30 Uhr **Im Laufe der Zeit – die Entwicklung der Führungsaufsicht in...**
Perspektiven
- **Bremen**
Ewa Schröder, Sachbearbeiterin, Führungsaufsichtsstelle bei den Sozialen Diensten der Justiz im Lande Bremen
 - **Bayern**
Klaus-Dieter Hartleb, Richter am Oberlandesgericht München, Zentrale Fachstelle für Bewährungshilfe, Gerichtshilfe und Führungsaufsicht Bayern
 - **Brandenburg**
Petra Penucci, Sachbearbeiterin, Zentrale Führungsaufsichtsstelle bei dem Brandenburgischen Oberlandesgericht
 - **Hessen**
Stefan Labus, Hessisches Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat
 - **Nordrhein-Westfalen**
Bernd Woyte, Vizepräsident des Landgerichts Paderborn

17:00 Uhr **Ende des 1. Veranstaltungstages**

19:00 Uhr **Get together (Da Cono Cimino 48)**

Mittwoch, 04. Juni 2025

- 09:00 Uhr **Begrüßung**
Daniel Wolter, *DBH-Fachverband e.V.*
- 09:10 Uhr **Die forensische Ambulanz im Netzwerk der Führungsaufsicht – eine Zwischenbilanz**
Dr. Miriam Kolter, *1. Vorstand Bundesarbeitsgemeinschaft Forensische Ambulanzen des Strafvollzugs e.V. und Einrichtungsleitung Psychotherapeutische Fachambulanz Stadtmission Nürnberg e.V.*
& **Wolfgang Gundlach**, *Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Forensische Ambulanzen des Strafvollzugs e.V.*
- 09:40 Uhr **Die Polizei im Netzwerk der Führungsaufsicht – eine Zwischenbilanz**
N.N.
- 10:10 Uhr **Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder (GÜL)**
Alma Friedrichs, *Abteilungsleiterin, Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz*
- 10:30 Uhr *Pause*
- 11:00 Uhr **Standortbestimmung der Führungsaufsicht – wann kommt die nächste Reform?**
Vortrag
Bernd Kammermeier, *Deutsche Justiz-Gewerkschaft M-V, Fachbereich Soziale Dienste*
Prof. Dr. Alexander Baur, *Direktor der Abteilung für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug sowie Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht und Kriminologie an der Georg-August-Universität Göttingen*
- 11:30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation: Prof. Dr. Alexander Baur, *Direktor der Abteilung für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug sowie Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht und Kriminologie an der Georg-August-Universität Göttingen*
- 12:30 Uhr *Zusammenfassung und Verabschiedung*
- 13:00 Uhr *Mittagessen*